

Lokale Nachrichten

Nächste Tour für die Kinder

Von Dieselheizungen und Kinderheimen - Spendenaufruf des Vereins „BRV hilft der Ukraine“

Bremervörde/Gnarrenburg. Der nächste Hilfstransport des Vereins „BRV hilft der Ukraine“ steht ganz im Zeichen der Kinder, eines Krankenhauses und der Binnenflüchtlinge in der Ukraine. „Wie bei unseren vorherigen Touren arbeiten wir wieder mit der Caritas in Sokal zusammen, aber wir haben diesmal auch weitere Partner ins Boot geholt. Unter anderem den Verein Conpart e.V., der sich um Behinderte in Bremen kümmert“, betont Vereinsvorsitzender Dieter Söllner, der sich mit seinen Mitstreitern vom 14. bis 17. Dezember auf den Weg in die Ukraine macht.

„Wir werden diesmal Kinderheime in der Nähe von Zuman unterstützen. Dies geschieht über die Christliche evangelische Kirche in Zuman im Bezirk Luzk. Hier kümmert sich der Pastor besonders, um Kinder und die Ärmsten der Region. Hierfür sammeln wir gepackte Schuhkartons mit Süßigkeiten, warmer Kleidung, Schulmaterial, und Spielzeug“, betont Dieter Söllner mit Blick auf die zehnte Tour von „BRV hilft der Ukraine“. Weiter unterstützt der Verein ein Krankenhaus in Kamianets Podilsky mit Rehamaterial, Desinfektionsmitteln und Verbandmaterial. „Der Kontakt ist über einen Ukrainer, der in der Nähe von Bremen lebt, entstanden“, sagt Söllner. „Wir wollen aber auch wieder Dieselheizungen und Stromaggregate in die Ukraine bringen.“ Denn die Angriffe auf die Infrastruktur in der Ukraine nehmen wieder verstärkt zu. Das bedeutet: wieder keine Wärme und Strom. Die Verteilung übernimmt die Caritas in Sokal.

Viele Gnarrenburger unterstützen den Verein bei der nächsten Tour: „Bereits seit längerer Zeit stehen wir mit Ingo Schilling aus Gnarrenburg in Kontakt. Er arbeitet für Conpart

„Angriffe auf die Infrastruktur in der Ukraine nehmen wieder verstärkt zu. Das bedeutet: wieder keine Wärme und Strom.“

Dieter Söllner

e. V. und möchte uns auf der nächsten Tour mit drei weiteren Mitstreitern nach Sokal begleiten. Unter ihnen ist auch der Gnarrenburger Ortsbürgermeister Ralf Rimkus, der ebenfalls mit nach Sokal fährt“, freut sich Söllner über die Unterstützung.

Was wird gesammelt: Kleidung insbesondere für Kinder, Kerzen auch Reste, Lebensmittel, Schlafsäcke, Isomatten, Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle, Medikamente, Verbandmaterial, Campingkocher und Gas.

Da der Verein diesmal auch wieder Kleidung sammelt, hat Söllner eine dringende Bitte an alle: „Bitte nur gewaschene, gute Kleidung abgeben. Bei der letzten Kleidersammlung hatten wir fast 70 Prozent Ausschuss, den wir entsorgen mussten“, bedauert Dieter Söllner. (ts/bz)

Spendenabgabe-Orte und Termine

► **Diesmal sammelt der Verein** „BRV hilft der Ukraine“ die benötigten Spenden wieder zentral beim „Alt Bremervörde“ in der Bahnhofstraße. Abgabe der Spenden ist am 10. Dezember nur in der Zeit von 11 bis 14 Uhr.

► **Spenden aus dem Gnarrenburger Raum** können direkt (erst ab dem 5. Dezember) bei Ingo Schilling, Fuhrenkamp 6, in Gnarrenburg abgegeben werden.

► **Außerdem** freut sich der Verein über Geldspenden auf das

folgende Konto. Hinweis: Wer Geldspenden über 300 überweisen möchte, sollte immer seinen Namen und Adresse bei der Überweisung angeben.

► **Der Verein** hat ein Spendenkonto eingerichtet. Es läuft auf den Namen „BRV hilft der Ukraine“ bei der Sparkasse Rotenburg Osterholz, IBAN: DE 41 2415 1235 0075 7199 14.

► **Weitere Infos** gibt es beim Vorsitzenden Dieter Söllner, der für weitere Infos unter 0157/71313386 zur Verfügung steht.

Tafel-Wette: Es wird spannend

Gnarrenburger werfen sich in die Waagschale

VON THOMAS SCHMIDT

Gnarrenburg. Die große Gnarrenburg-Wette zugunsten der Tafel Bremervörde läuft auf Hochtouren. Wie berichtet, stellt ein Dutzend Gnarrenburger Wettpaten diese Frage: Gelingt es, bis zum 2. Dezember mit Lebensmitteln für die Tafel Bremervörde das Gesamtgewicht der 12 Wettpaten zu toppen? Noch haben Bürger die Möglichkeit, haltbare Lebensmittel an folgenden Stellen in Aktions-Einkaufswagen abzugeben: In Gnarrenburg bei Rewe, Edeka

oder dem Bürgerhaus oder in Karlshöfen bei Sandy und Melanie Blank, Kiebitzweg 25 b (in Carport stellen oder klingeln).

Am Sonnabend, 2. Dezember, um 15 Uhr ist die Stunde der Wahrheit: Dann können alle Interessierten dabei sein, wenn sich die Wettpaten auf die große Waage der Raisa Gnarrenburg stellen. Bislang sind erst rund 500 Kilogramm an Spenden eingegangen, noch dürften alle die Wettpaten die Nase vorn haben. „Es darf also noch weiter fleißig gespendet werden“, appelliert Melanie Blank an alle Bürgerin-



Bittet die Menschen im Vörder Land um Spenden für die nächste Tour des Vereins „BRV hilft der Ukraine“: Dieter Söllner. Foto: Schmidt



Beim zehnten Hilfstransport des Vereins „BRV hilft der Ukraine“ steht die Not der Kinder im Fokus. Foto: Marcus Brandt/dpa



Zum Ausschneiden und Aufkleben: Wer ein oder mehrere Päckchen mit Kleidung, Spielsachen oder Süßigkeiten dem Verein mit auf die Reise geben möchte, kann diese Weihnachtskugel ausschneiden, ein Kreuz bei der entsprechenden Altersangabe machen.

Vollsperrung K 102 wird ab Mittwoch saniert

Gnarrenburg. Der Landkreis saniert ab Mittwoch die Kreisstraße 102 auf den drei Teilabschnitten Fahrendorf, Langenhäusen und Findorf bis zur Einmündung in die L 122.

Für die Arbeiten wird die Kreisstraße im Abschnitt Fahrendorf (ehemalige Gaststätte) bis zur Einmündung der K 101 Richtung Mintenburg von Mittwoch, 29. November um circa 6.30 Uhr bis zum 30. November voll gesperrt.

Die Umleitung führt von Gnarrenburg aus über die K 101 in Richtung Mintenburg, weiterführend über die K 148 in Richtung Minstedt, über die Entlastungsstraße 125 und umgekehrt.

Auf den Abschnitten Langenhäusen und Findorf wird die Straße halbseitig gesperrt und eine Ampel aufgestellt. Die Strecke kann also weiter befahren werden. Während der Baumaßnahme kann es örtlich zu Behinderungen und Einschränkungen im Straßenverkehr kommen. Der Landkreis bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. (bz)

Die BZ als ePaper www.brv-zeitung.de

Zeugen gesucht Gefährliches Überholmanöver

Mulmshorn. Bereits am 17. November, gegen 8.20 Uhr soll es nach Angaben einer Zeugin auf der B 71 in Mulmshorn in Fahrtrichtung Rotenburg zu einem gefährlichen Überholmanöver gekommen sein. Hierbei habe ein silberner VW Tiguan trotz Gegenverkehrs mehrere Fahrzeuge überholt. Die Zeugin habe dann, um einen Zusammenstoß mit dem einscheren Tiguan zu vermeiden, in den Seitenraum ausweichen müssen. Hierbei habe sie noch das Teilfragment „NH“ oder „MH“ am Kennzeichen des VW ablesen können. Nun bittet der Zentrale Kriminaldienst der Rotenburger Polizei um Hinweise. Wer kann Angaben zum Sachverhalt, dem VW Tiguan oder dem Fahrer des Fahrzeuges machen? Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 04261/9470 entgegen. (bz)

WER BRINGT MEHR AUF DIE WAAGE?

Es wird spannend: Gelingt es den Gnarrenburgern, bis zum 2. Dezember mit Lebensmittel-Spenden für die Tafel Bremervörde das Gesamtgewicht dieser zwölf Wettpaten zu toppen?

nen und Bürger, die Tafel Bremervörde, die auch in Gnarrenburg eine Ausgabestelle betreibt, zu unterstützen. Wenn

die Gnarrenburger Wettpaten verlieren, haben sie sich vorgenommen, viele gemeinnützige Dinge zu machen: Von Vorlesen

in der Kita bis zur Einladung zum Punsch oder der Mitarbeit bei der Tafel reicht das Spektrum der Wetteinsätze.

Aktuelle Plakette?

Ingenieurbüro
f. Fahrzeug- und
Betriebstechnik
THOMANN
www.thomann-online.de
Ab sofort neue Öffnungszeiten!
Für Ihre Sicherheit sind wir länger für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
jeden 1. Sonnabend im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr
– und nach Vereinbarung –

Ecke Stader Str./
Gnattenbergstr.
Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 7 11 43

Am Rande

VON BIRGIT PAPE

Aber die Party ist lustig!

Kürzlich stolperte ich in einem sozialen Netzwerk über ein Foto, das mich ein wenig amüsierte. Darauf war zu sehen, wie sich ein paar Nachbarn in Ebstorf in der Lüneburger Heide unter einer Straßenlaterne versammelt hatten und förmlich die leuchtende Straßenlaterne anbeteten. Auf einer Mülltonne darunter hatten sie gefüllte Grog-Becher stehen. Ihr Statement dazu: „Nach 1,5 Jahren brennt die Straßenlaterne Am Weinberg seit heute endlich wieder. Das musste begossen werden“. Diese Szenerie wurde gleich mal fröhlich im Netzwerk kommentiert. „Man muss die Partys feiern, wie sie fallen. Diese „Mülltonnen-Glühwein-Straßenlaterne-sie brennt wieder endlich-Freudenparty“, schrieb eine begeisterte Frau.

Auch hier in der Region brennen Straßenlaternen mal länger nicht. Dass es gleich anderthalb Jahre sind, kommt aber wohl eher selten vor. Derzeit können wohl vor allem Bürger in der Samtgemeinde Selsingen nicht so gut über das Foto lachen. Dort gibt es aufgrund von Kabelschäden auch immer wieder Probleme mit der Straßenbeleuchtung. Vielleicht inspiriert sie das Foto aber auch zu einer Nachmach-Aktion, wenn alles wieder leuchtet. Das wäre doch wirklich nett!



Straßenlaternen-Party. Foto: bz

Finanzausschuss tagt Höhere Steuern im Blickpunkt

Gnarrenburg. Die Haushaltsberatungen für 2024 laufen in der Gemeinde Gnarrenburg auf Hochtouren. Wegweisende Empfehlungen für den Etat werden nach den Fachausschussberatungen von der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus am Montag, 4. Dezember, um 18.30 Uhr im Gnarrenburger Bürgerhaus erwartet. Auch eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze wird beraten. (ts)